

metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt

DAS SORGT FÜR UNMUT:

Unterirdisches Angebot der Arbeitgeber



Die Arbeitgeber haben am 15. April in Magdeburg ein erstes Angebot gemacht: 0,9 Prozent mehr Geld und 0,3 Prozent Einmalzahlung! Das sorgt für Zündstoff und verschärft die Tarifrunde.

In der zweiten Tarifverhandlung boten die Arbeitgeber den 10 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Sachsen-Anhalt nicht mehr als ein Taschengeld: 0,9 Prozent mehr Geld ab 1. April 2016 und 0,3 Prozent Einmalzahlung.

»Dieses Angebot ist absolut unzureichend und indiskutabel«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall. »Es ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und

führt nur zu Wut und Empörung.« Meine betonte, dass die IG Metall weiter auf 5 Prozent und einer Laufzeit von 12 Monaten bestehe. Es führe zu nichts, wenn die Arbeitgeber weiter ihre Situation schlecht reden würden.

» **Unterirdisches Angebot:**
0,9 Prozent
ab 1. April 2016
plus
0,3 Prozent
Einmalzahlung. «

»Bei der nächsten Verhandlung am 2. Mai müssen die Arbeitgeber kräftig nachlegen, sonst gibt es richtig Ärger.« Die IG Metall werde Warnstreiks vorbereiten.

KOMMENTAR

Gute Argumente reichen nicht!



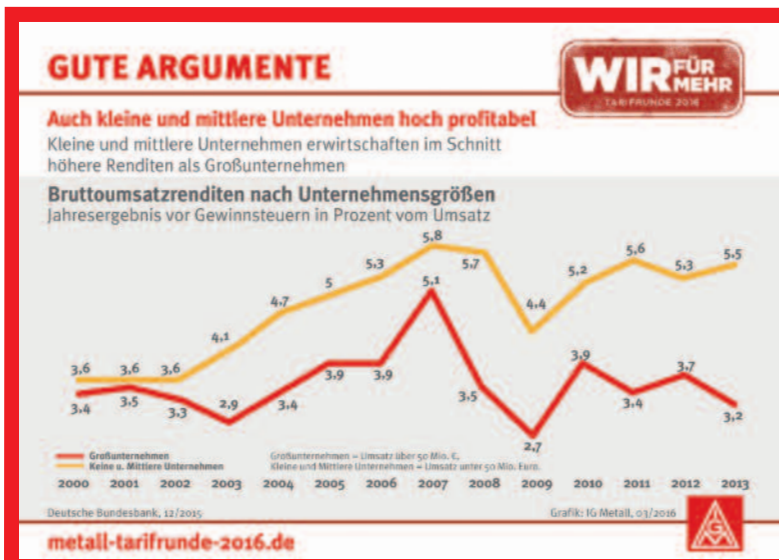
Hartmut Meine,
Verhandlungsführer
für Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt.

» Die wirtschaftliche Lage ist gut, der Umsatz stimmt, die Renditen sind prima. Doch das Angebot der Arbeitgeber macht klar: Gute Argumente werden nicht reichen, um unsere Forderung nach 5 Prozent durchzusetzen. Das Angebot sorgt für Wut und Empörung unter den Beschäftigten: Warum verschärfen die Arbeitgeber die Tarifrunde derart? Wenn am 28. April kein ernsthaftes Angebot auf dem Tisch liegt, werden wir ab 2. Mai mit starker Beteiligung in die Warnstreiks gehen müssen.

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Klagen auf höchstem Niveau!

Die Umsatzrenditen in der Metall- und Elektroindustrie sind gut. In kleinen und mittleren Betrieben sogar noch besser als in Großbetrieben. Die Arbeitgeber klagen auf höchstem Niveau.



Wir lassen uns nicht mit einem Taschengeld abfrühstücken!

Nächster Verhandlungstermin: 2. Mai 2016

Wer verhandelt:

DIE IG METALL IN SACHSEN-ANHALT



Harmut Meine
Verhandlungsführer,
Bezirksleiter der IG Metall
Niedersachsen und Sachsen-
Anhalt, Hannover



Norbert Kuck
Tarifsekretär für die Metall-
und Elektroindustrie im
Bezirk Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt, Hannover



Axel Weber
IG Metall
Magdeburg-
Schönebeck



Almut Kapper-Leibe
IG Metall
Halle-Dessau



Tatjana Stoll
IG Metall
Halberstadt



Bernd Klocke
ThyssenKrupp Presta
Schönebeck GmbH



**Siegfried
Goldschmidt**
Schaeffler
Magdeburg



Steffen Gebauer
Novelis
Nachtstedt



Thomas Lipsch
MKM
Hettstedt



Jürgen Brückner
Bochumer Verein
Ilseburg



Wolfgang Hesse
Novelis
Nachtstedt



Nina Zach
IG Metall Bezirk
Jugend

Die Tarifverhandlungen in der
Metall- und Elektroindustrie
werden regional geführt.

Für Sachsen-Anhalt stehen sich
erfahrene IG Metall-VertreterInnen
aus den Regionen sowie Geschäfts-
führerInnen und PersonalleiterInnen
ausgewählter Betriebe gegenüber.

WIR FÜR MEHR

TARIFRUNDE 2016

Fahrplan 2016 Tarifrunde M+E

31. März 2016: Tarifverträge
M+E sind ausgelaufen. ✓

15. April 2016: 2. Verhandlung
M+E Sachsen-Anhalt. ✓

19. April 2016: Tarifkommis-
sion M+E.

28. April 2016: Ende der
Friedenspflicht M+E in allen
Tarifgebieten.

Ab 29. April (Freitag) 2016:
Warnstreiks in allen Tarif-
gebieten M+E möglich.

2. Mai 2016: 3. Verhandlung
M+E Sachsen-Anhalt.

12 239 neue Mitglieder im Bezirk 2015! Und es werden mehr.



»Ich bin Mitglied in der IG
Metall, weil Tarifverträge
gute Arbeitsbedingungen
einheitlich für alle regeln.«
Ebru Sahin, Alstom in Salzgitter.

DIE ARBEITGEBER IN SACHSEN-ANHALT



Heinz Ziesmann
Verhandlungsführer,
Ingenieurbüro für Stahlbau/
Beratung in Stendal



Matthias Menger
Hauptgeschäftsführer
des Verbandes der Metall- und
Elektroindustrie (VME)
Sachsen-Anhalt

Weitere Mitglieder der Ver-
handlungskommission
(Geschäftsführer und Perso-
nalleiter aus den Mitglieds-
firmen). Zum Beispiel:

Gerhard Bickmann
MKM Hettstedt

Petra Fischbeck
KSB Halle

Günther Gern
WTZ Dessau-Roßlau

Ole Hesse
Novelis Nachtstedt

Klaus Müller
Kranbau Köthen

Jörg Netzer
MKM Hettstedt

Wilfried Probian
MTU Reman Technologies
Magdeburg

Jeanette Reese
Rechtsanwältin des VME
Sachsen-Anhalt

Kurt Schmitt
Constellium Extruders
Burg

Andreas Wenzel
FAM Magdeburger Förder-
anlagen und Baumaschinen
Magdeburg

WENN DER
CHEF ÜBER DAS
EINKOMMEN
ENTSCHEIDET.

FÜR FAIRE
ENTGELTE UND
GUTE ARBEIT!
JETZT
EINTRETEN:
WWW.
IGMETALL.DE



2,3 MILLIONEN
MENSCHEN KÖNNEN
NICHT IRREN



Eintreten! Jetzt Mitglied werden. Noch ist es Zeit.